

Newsletter - Die Mitgliederversammlung 2026

Liebe Mitglieder der Sektion Bayreuth,

am 18. Mai 2026 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt, erstmals in den eigenen Räumen der Sektion im Kletterzentrum Bayreuth. Dieser Newsletter fasst die wichtigsten Ergebnisse für euch zusammen, allen voran die beschlossene Sonderumlage, zu der wir euch persönlich und offen informieren möchten.

Die Sonderumlage – gemeinsam getragen

Uns im geschäftsführenden Vorstand ist sehr bewusst, was wir euch mit dieser Sonderumlage vorab an Vertrauen abverlangen. Euch um eine zusätzliche Zahlung zu bitten, war keine Entscheidung, die wir leichtfertig getroffen haben, und wir wissen, dass sie manche von euch trifft und auch nicht immer Verständnis dafür vorliegt. Genau deshalb möchten wir sie nicht kleinreden, sondern erklären.

Die Sektion steht durch die Kredite aus der Erweiterung des Kletterzentrums vor der größten finanziellen Herausforderung ihrer Geschichte. Ein erheblicher Teil dieser Kredite war nicht geplant, sondern die Folge von Mehrkosten und Verzögerungen im Bauprojekt. Die Sonderumlage ist kein Selbstzweck, sie ist notwendig, um die Kredite zu bedienen, beziehungsweise teilweise auszulösen und damit unseren Verein, unsere Hütten und unser Angebot zu sichern. Ohne sie wäre die Sektion finanziell schnell nicht mehr handlungsfähig.

Uns ist wichtig, dass ihr wisst, wie diese Entscheidung entstanden ist: Der Vorstand darf sie nicht allein treffen und hat darum bei der Mitgliederversammlung um Zustimmung geworben. Diese Bitte war unser Appell an die Gemeinschaft. Mit dem einstimmigen Beschluss ist die Umlage nun für alle A- und B-Mitglieder verbindlich. Ihr seid dieser Bitte gefolgt und tragt die Umlage nun gemeinsam mit.

Die Mitgliederversammlung hat den geschäftsführenden Vorstand zugleich aufgerufen, sich wieder stärker um die übrigen Belange des Vereins zu kümmern. Dieser Aufruf ist klar und ungefiltert angekommen. Die vergangenen Jahre standen sehr stark im Zeichen der Kletterhalle, und das erste Amtsjahr des aktuellen und neuen Vorstands war stark von der finanziellen Herausforderung geprägt. Umso wichtiger ist es uns, den Blick jetzt wieder zu weiten: auf unsere Hütten, die Jugend- und Familienarbeit, den Breiten- und Leistungssport, den Naturschutz und das Ehrenamt, kurz auf alles, was unsere Sektion ausmacht.

Die Zukunft unseres Vereins liegt in der Hand unserer Gemeinschaft. Über 6.000 Mitglieder stehen füreinander ein und schultern gemeinsam eine Last, die keiner allein stemmen könnte. Dafür danken wir euch von Herzen.

Die Sonderumlage im Detail

Höhe

Mitglieds-kategorie	Sonderumlage
A-Mitglieder (Vollmitglieder)	50 €
B-Mitglieder (ermäßigt)	25 €
Kinder, Jugendliche, Junioren, C-Mitglieder	keine Umlage

Die Umlage wird einmalig erhoben. Wir erwarten mit der gewählten Sonderumlage eine einmalige Einnahme in Höhe von ca. 206.000 €.

Wofür wird die Sonderumlage verwendet?

Die erhaltenen Mittel fließen zum größten Teil (ca. 157.000 €) in die Auslösung des SFS-Notdarlehen sowie der SFS-Nachfinanzierung. Also genau den ungeplanten Krediten, die durch die Notlage entstanden sind. Dies entlastet die Liquidität des Vereins für die kommenden Jahre um 33.376 € pro Jahr. Auf Bitten der Mitglieder während der Mitgliederversammlung kommt die verbleibende Summe den Hütten, unserer Jugend und der Bildung von Rücklagen zugute. Die konkrete Aufteilung:

Verwendungszweck	Betrag
Auslösung Darlehen	~ 157.000 €
Sanierungsmaßnahmen und Modernisierungskonzept Bayreuther Hütte	~ 20.000 €
Austausch Heizung Wagenthalthütte	~ 20.000 €
Rabenecker Hütte	~ 3.000 €
Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Jugend	~ 3.000 €
Bildung von Rücklagen	~ 3.000 €
Summe	~ 206.000 €

Der geschäftsführende Vorstand wird auf der nächsten Mitgliederversammlung transparent darlegen, wie die Sonderumlage verwendet wurde und welche Auswirkungen sie hatte. So könnt ihr nachvollziehen, dass die Mittel dort ankommen, wo sie gebraucht werden.

Ablauf und Zeitplan

Bevor die Umlage eingezogen werden kann, sind mehrere formale Schritte nötig.

Schritt	Status
Genehmigung der Satzungsänderung durch den Dachverband	erfolgt
Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung	Liegt zur Einsicht in KLZ und Geschäftsstelle vor
Notarielle Bestätigung der Satzung	Ausstehend (Juli 2026)
Eintragung der Satzung ins Vereinsregister	Ausstehend (Juli 2026)
Einzug bzw. Überweisung der Sonderumlage	voraussichtlich Ende August 2026

Die Sonderumlage darf nur eingezogen werden, wenn alle Schritte der Tabelle erfolgreich abgeschlossen sind. Der Einzug erfolgt automatisch, eine Erinnerung wird kurz vorher von uns versendet. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung werden persönlich zur Überweisung aufgefordert.

Aufruf zur freiwilligen Spende

Nicht alle Mitglieder sind von der Umlage betroffen. Wenn ihr die Sektion in dieser Phase über eure Kategorie hinaus unterstützen möchtet, freuen wir uns über eine freiwillige Spende. Das gilt besonders für unsere C & D-Mitglieder, für Studierende und alle, die nicht zur Umlage herangezogen werden, aber solidarisch mittragen wollen. Jeder Beitrag hilft, unseren Verein zukunftsfest zu machen.

Bankverbindung:

Sparkasse Bayreuth

IBAN: DE60 7735 0110 0009 0008 86

BIC: BYLADEM 1 SBT

Betreff: Freie Spende an den DAV Bayreuth

Häufige Fragen (FAQ)

Wer muss die Sonderumlage zahlen? Nur A-Mitglieder (50 €) und B-Mitglieder (25 €).

Warum sind nur A- und B-Mitglieder betroffen? Kinder, Jugendliche, Junioren und Alleinerziehende haben wir aus sozialen Gründen bewusst ausgenommen. Solidarität heißt für uns auch, Rücksicht auf die zu nehmen, die weniger tragen können. Ehrenmitglieder und Bergwacht sind ebenso von der Umlage nicht betroffen.

Warum eine Sonderumlage und nicht einfach ein Spendenaufruf? Der Finanzbedarf ist dafür schlicht zu groß, und freiwillige Aufrufe bringen erfahrungsgemäß nur einen kleinen Teil ein. Um die Kredite verlässlich zu bedienen, braucht die Sektion eine planbare, von allen A- und B-Mitgliedern gemeinsam getragene Grundlage – das leistet nur eine verbindliche Umlage.

Ich möchte helfen, obwohl ich nicht betroffen bin. Geht das? Ja, sehr gerne. Siehe unseren Aufruf zur freiwilligen Spende oben.

Was wir aus dem Kletterhallenprojekt lernen

Die Erweiterung des Kletterzentrums hat rund 40 % Mehrkosten und etwa 18 Monate Verzögerung verursacht, unter anderem durch Auflagen im Brandschutz, mehrfache Planungswechsel und den Wegfall geplanter Eigenleistung. Daraus ziehen wir klare Konsequenzen für die Zukunft:

- **Stärkere Governance bei Großprojekten.** Konzepte werden künftig intensiver geprüft. Wir werden dazu auch aktiv die Expertise nutzen, die in unseren über 6.000 Mitgliedern steckt, und Fachwissen gezielt einholen, bevor Entscheidungen fallen.
- **Frühere und deutlichere Kommunikation.** Ihr sollt früher und klarer erfahren, wo die Sektion steht, auch per E-Mail. Voraussetzung dafür ist, dass uns eure aktuelle E-Mail-Adresse vorliegt. **Bitte teilt uns eure E-Mail-Adresse mit oder haltet sie aktuell,** damit wir euch direkt erreichen können.

Wie wir die Finanzen langfristig stabilisieren

Die Sonderumlage verschafft uns kurzfristig Luft. Damit die Sektion dauerhaft auf gesunden Beinen steht, arbeiten Vorstand und Funktionäre schon jetzt an mehreren Hebeln:

Sponsoren gewinnen: Wir bauen gezielt Partnerschaften mit regionalen Unternehmen auf, um zusätzliche Einnahmen zu erschließen.

Trainingsangebote Klettern ausbauen: Mehr Kurse und Trainingszeiten erhöhen die Auslastung des Kletterzentrums und stärken unsere Einnahmen.

Bistro im Kletterzentrum optimieren: Angebot und Abläufe entwickeln wir weiter, damit das Bistro einen stabilen Beitrag zum Ergebnis leistet.

Spendenaktion starten: Zukünftig planen wir passgenaue, punktuelle Spendenaufrufe für einzelne, konkrete Projekte – so ist jederzeit sichtbar, wofür der Beitrag verwendet wird und wo die Unterstützung wirkt und jeder kann für sich entscheiden ob und wie er zum Projekt beitragen will.

Eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge wollen wir dabei so lange wie möglich vermeiden. Absehbar ist allerdings, dass die Beiträge 2029 angepasst werden müssen – Grund dafür ist die geplante erhöhte Umlage unseres Dachverbands, nicht die Lage der Sektion selbst.

Die Beschlüsse der Versammlung im Überblick

	Beschluss	Ergebnis	Stimmverteilung
1	Genehmigung Protokollzeugen	angenommen	JA: 66, Nein: 0, Enth. 2
2	Offene statt geheimer Abstimmung	angenommen	(1 Gegenstimme, keine Enthaltung)
3	Antrag auf Verschiebung von TOP 7 (Entlastung)	abgelehnt	23 ja, 32 nein, 14 Enthaltungen
4	Antrag auf Änderung der Tagesordnung	angenommen	61 ja, 2 nein, 6 Enthaltungen
5	Genehmigung der Tagesordnung	angenommen	69 ja, 1 nein, 1 Enthaltung
6	Haushalt 2025: Entlastung des geschäftsführenden Vorstands	erteilt	66 ja, 0 nein, 9 Enthaltung
7	Satzungsänderung §3 und §7 (Grundlage Sonderumlage)	angenommen	67 ja, 0 nein, 0 Enthaltung
8	Erhebung einer Sonderumlage 2026	angenommen	67 ja, 0 nein, 0 Enthaltung
9	Variante der Sonderumlage	Variante „Hoch“ beschlossen	Variante hoch: 57 Variante reduziert: 4 Enthaltungen: 4
10	Antrag auf Sonderleistung für zahlende Mitglieder	abgelehnt	3 ja, 49 nein, 8 Enthaltungen
11	Haushalt 2026 — Sonderumlage „Hoch“	angenommen	64 ja, 0 nein, 0 Enthaltungen
12	Patrick Matros als Leistungssportreferent (beratend im geschäftsführenden Vorstand)	angenommen	61 ja, 0 nein, 3 Enthaltungen

Die Sektion wächst weiter

Zum 18. Mai 2026 zählt die Sektion 6.141 Mitglieder, ein Plus von 246 Mitgliedern (4,18 %) gegenüber 2025 und ein Zuwachs von 114 % seit 2010. Mit Ausnahme der beiden Coronajahre wachsen wir durchgehend.

Zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung ist der geschäftsführende Vorstand mit 6 Personen vollständig besetzt, 12 von 14 Beiratsbereiche sind vergeben. Trotz über 6.000 Mitgliedern engagieren sich aktuell nur rund 120 Ehrenamtliche. Wir suchen dringend Unterstützung. Wer mithelfen möchte, meldet sich gerne bei der Geschäftsstelle. Passgenaue Stellenausschreibungen sind für das 2. Halbjahr 2026 vorgesehen.

Kletterzentrum

Die Hallenerweiterung wurde 2025 fertiggestellt, mit nun 900 qm Boulder- und Kletterfläche, erweitertem Trainingsbereich, Seminarräumen und Bistro. Das KLZ arbeitet operativ mit Gewinn (2025 rund 12.000 €, vor Krediten), die Zahl der Veranstaltungen steigt kontinuierlich. Ein erweitertes Kinder- und Familienangebot wird evaluiert, hier sind Ideen und Mithilfe willkommen. Die derzeitigen Einnahmen reichen nicht aus, um die zusätzlichen, ungeplanten Kredite für die Erweiterung zu bedienen.

Unsere Hütten

Die Bayreuther Hütte verzeichnete 2025 mit 3.013 Übernachtungen und einem Überschuss von 36.214 € ein Rekordjahr, das weit über Plan lag. Am 25. Juli 2026 feiern wir dort das 100-jährige Jubiläum.

Die Wagenthalthütte blickt auf ein solides Jahr mit rund 15.000 € Gewinn zurück. 2026 stehen ein Außenanstrich und der Austausch der Heizung an.

Die Rabenecker Hütte kam auf 271 Übernachtungen und einen Überschuss von 330 €. Spitzbodendecke und Kachelofen wurden in 225 ehrenamtlichen Stunden saniert.

Protokoll Mitgliederversammlung

Das Protokoll zur Mitgliederversammlung liegt in der Geschäftsstelle und dem Kletterzentrum zur Einsicht aus. Außerdem eine Ausdruck dieses Newsletter und ein Ausdruck der Präsentation während der Mitgliederversammlung, reduziert auf die Etats 2025 und 2026 sowie die Begründung der Sonderumlage.

Vorstand

Aufgrund des Rücktritts unserer Schatzmeisterin Marielle und unseres Schriftführer Jochen ist der geschäftsführende Vorstand derzeit nicht vollständig besetzt. Er bleibt jedoch handlungsfähig bei vollständiger Anwesenheit in den Vorstandssitzungen. Die Vorstandssitzung wird sich um eine Interimslösung kümmern, im Jahr 2027 stehen turnusgemäß die Neuwahlen des gesamten geschäftsführenden Vorstands und Beirats an.

Wir danken den Beiden an dieser Stelle für Ihren wertvollen Einsatz in einer für den Verein schwierigen Zeit und bedauern den Rücktritt aufrichtig.

Ausblick

Auf der Agenda stehen die Sanierung und Modernisierung der Bayreuther Hütte, der Heizungstausch in der Wagenthalhütte und die Behebung eines Feuchtigkeitsproblems in der Geschäftsstelle. Dazu wollen wir Breiten- und Leistungssport, das Kursprogramm und ein inklusives Sportangebot ausbauen. Für alle Vorhaben ist ein Finanzierungskonzept unter Vermeidung von zusätzlichen Krediten notwendig.

Für all das brauchen wir euch: Unser Verein lebt vom Ehrenamt. Im zweiten Halbjahr 2026 werden wir weitere konkrete ehrenamtliche Stellen ausschreiben und dabei genau benennen, wo Unterstützung gebraucht wird. Ob mit viel Zeit oder nur gelegentlich – jede helfende Hand zählt. Wer sich einbringen möchte, meldet sich gerne bei der Geschäftsstelle.

Wir wissen, dass wir euch mit der Sonderumlage viel abverlangen. Aber wir sind überzeugt, dass wir diese Herausforderung gemeinsam meistern werden. Vielen Dank für euer Vertrauen, euren Zusammenhalt und euer Engagement.

Rückfragen

Auf Eure Fragen gehen wir gerne jederzeit ein, ihr erreicht uns unter vorstand@alpenverein-bayreuth.de oder über die Geschäftsstelle.

Herzliche Grüße,

euer geschäftsführender Vorstand der Sektion Bayreuth

Tobias, Simone, Dirk und Mathias